

**Protokoll  
der Jahreshauptversammlung  
des Wuppertaler SV  
gem. § 12.1 der Satzung in der derzeitigen Fassung**

Ort: Hako Event Arena, 42329 Wuppertal, Vohwinkeler Str. 115

Zeit: Montag, den 19.03.2018, 19.00 Uhr; Einlass ab 18.00 Uhr

Beginn: 19.05 Uhr

Feststellung der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder

Es wurden ordnungsgemäß und fristgerecht 1359 (1240) Mitglieder eingeladen, von denen 1178 (1130) Mitglieder stimmberechtigt waren. Erschienen sind 260 (259) Mitglieder, davon waren 245 (254) Mitglieder stimmberechtigt. In Klammern die Zahlen des Vorjahres zum Vergleich.

Es galten daher folgende Mehrheiten:

- |   |             |
|---|-------------|
| a) einfache Mehrheit i.S.d. § 12.5 der Satzung: | 123 Stimmen |
| b) 3/4 Mehrheit i.S.d. § 12.5 der Satzung :     | 184 Stimmen |

**Tagesordnung**

**Top 01:**

**Begrüßung:**

Herr L. Stücker begrüßt die erschienenen Mitglieder und Mitgliederinnen und wünscht der Versammlung einen produktiven Verlauf im Sinne des Vereins. Herr L. Stücker übergibt dann die Versammlungsleitung an Herr Th. Lenz.

Herr Lenz begrüßt ebenfalls alle Mitglieder und Mitgliederinnen sowie die anwesende 1. Mannschaft mit ihrem Trainerteam und auch die A-Jugend. Seinen Dank richtet Herr Lenz an die Firma „Hako-Event“ und ihren Mitarbeitern für den Aufbau und Service aus. Des Weiteren bedankt sich Herr Lenz an Herrn Bigge für die kostenlose Bereitstellung der Räumlichkeiten und erklärt in diesem Zusammenhang, warum die Versammlung auf einen Montag und nicht auf einen Freitag gelegt wurde.

Des Weiteren wurde der Vorsitzende des Ehrenrates, Herr Peter Pelke, der Protokollführer Herr Bernd Gläbel, die Vorstandsmitglieder Herr Harald Lucas und Herr Manuel Böstler vorgestellt.

## **Top 02**

### **Formalien:**

#### **2.1**

Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung

Herr Thomas Lenz stellte die Beschlussfähigkeit dieser Jahreshauptversammlung fest und, dass hierzu form- und fristgerecht eingeladen wurde.

#### **2.2**

Anträge zur Tagesordnung gem. § 12.8b der Satzung

Es liegen insgesamt 5, in Worten „fünf“ Anträge vor.

Siehe hierzu auch die Anlage „Anträge“

##### **2.2.1**

Herr Dieter Schauf stellt den Antrag, Redezeit für sich zu beanspruchen.

Herr Lenz erklärt hierzu, dass ein solcher Antrag überflüssig ist, da jedes Mitglied auf der Versammlung Rederecht hat. Da Herr Schauf aber um Abstimmung hierüber bittet, wird abgestimmt. Die Mitglieder lehnen den Antrag von Herrn D. Schauf mehrheitlich ab.

##### **2.2.2**

Herr Lenz regt an, den Antrag auf Abwahl von Herrn D. Schauf aus dem Verwaltungsrat unter dem TOP 12 zu behandeln, da es hier beim TOP 12 um die Entlastung des Verwaltungsrates geht.

Ohne Widerspruch wird dieser Vorschlag so angenommen.

##### **2.2.3**

Zum Antrag von Herrn W. Fiegen, Misstrauensantrag gegenüber dem Vorstand, regt Herr Lenz an, diesen unter dem TOP 11, Entlastung des Vorstandes, zu behandeln. Noch bevor es darüber zur Abstimmung kommt, zieht Herr W. Fiegen seinen hierzu gestellten Antrag zurück.

##### **2.2.4**

Beim Antrag von Herrn K. Mathies, wird von Herrn Lenz vorgeschlagen, diesen ebenfalls unter TOP 12 zu behandeln, Entlastung des Verwaltungsrates, weil er sich auf den Antrag der Abwahl von Herrn D. Schauf bezieht. Es handelt sich bei dem Antrag von Herrn K. Mathies auf einen Verbleib von D. Schauf im Verwaltungsrat gerichteten Ansinnen.

Weder vom Antragsteller, Herrn K. Mathies, noch von der Versammlung gab es hierzu Widerspruch, so dass der Vorschlag entsprechend angenommen wurde.

##### **2.2.5**

Der unter dem Titel „Antrag 2“ von Herrn Mathies eingegangene Antrag kann nicht behandelt werden, da dieser zu spät eingegangen ist und die Frist verpasst wurde.

## 2.3

### Genehmigung des Protokolls der JHV vom 20.03.2017

Das Protokoll zur Jahreshauptversammlung vom 20.03.2017 wurde ohne Gegenstimmen bei drei Enthaltungen genehmigt.

Siehe hierzu auch die Anlage „Mitgliederversammlung vom 20.03.2017“

## Top 03

### Ehrungen und Gedenken

- 3.1 Gedenken Verstorbener
- 3.2 Ehrungen langjähriger Mitglieder

## 3.1

Namentlich aufgeführt wurden

Herr Bernd Limberg,  
Herr Franz-Josef Reus,  
Herr Hans-Werner Babucke und  
Herr Wolfgang Heintke

zum Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder. Herr Thomas Lenz bat die Mitgliederversammlung sich zum Gedenken an die Verstorbenen zu erheben. Die Versammlung wurde erhob sich für eine stille Schweigeminute.

## 3.2

Die Ehrungen nahmen Thomas Lenz und Lothar Stücker vor.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft beim WSV wurde

Herr Th. Dahl,  
Herr M. Falkenberg,  
Herr F. Rabenschlag und  
Herr R. Lommeln  
geehrt!

Für 40 Jahre Mitgliedschaft

Herr U. Weber und  
Herr H. Ohm.

Für 60 Jahre

Herr D. Meinhardt

Eine 65-jährige Mitgliedschaft weisen

Herr F. Seynsche und  
Herr P. Pelke

auf.

Für die 70-jährige Mitgliedschaft beim Wuppertaler SV wurde

Herr Alois Stitz

geehrt.

Alle Jubilare erhielten die entsprechende Anstecknadel, einen Blumenstrauß und man stellte sich zu einem Gruppenfoto u.a. mit dem Vorstand aufs Podium.

#### **Top 04**

##### **Konzept 2020 nimmt Fahrt auf**

Zum Konzept 2020 spricht Herr Stücker ein kurzes Vorwort, es wird ein kurzer Film unter der Moderation von Herrn J. Harmke gezeigt. Inhalt des Filmes sind u.a. Hinweise auf das, was in den letzten Monaten erreicht wurde und was noch erreicht werden soll. Thema auch der geplante Stadionumbau sowie Vorstandsmitglieder bei der Durchführung sozialer Projekte.

#### **Top 05**

##### **Jahresbericht des Vorstandes**

Herr Stücker gab den Jahresbericht des Vorstandes ab.

Angesprochene Themenfelder waren u.a.

- erwähnen der Vision 2020
- Catering
- Finanzen
- Wirtschaftliche Lage
- Bilanz von Herrn Stücker zum Geschäftsjahr 2016/2017
- Ausblick auf die laufende Saison
- Verlust der laufenden Saison
- Horst-Buhtz-Stiftung
- Wirtschaftsrat

Siehe hierzu die Anlage „Jahresbericht Vorstand“

Es erfolgt von Th. Lenz noch ein kurzer Hinweis, dass vorm Podium ein Tisch aufgestellt ist, dort ein Mikrofon bereit liegt, von dem aus die Mitglieder beim TOP 9, Aussprache zu den Berichten, ihre Fragen, Meinungen, Anregungen und Kritik vortragen können.

Herr Lenz dankte dann Herrn Stücker für seinen Bericht.

Bevor es zum TOP 6, Jahresbericht des Verwaltungsrates ging, teilte Herr Lenz der Versammlung mit, dass die Versammlungsleitung nun i.S.d. Satzung auf Bernd Gläbel, stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender, übergeht.

## **Top 06**

### **Jahresbericht des Verwaltungsrates**

Der Jahresbericht des Verwaltungsrates wurde von Herrn Thomas Lenz vorgetragen. Siehe Anlage „Bericht Verwaltungsrat“

Herr Gläbel dankte Herrn Lenz für seinen Bericht, verwies auf den TOP 9 zur Aussprache und übergab die Versammlungsleitung wieder an Herrn Lenz.

## **Top 07**

### **Bericht über die Kassenprüfung**

Herr Bernd Gläbel trägt den Bericht der Kassenprüfung vor. Bei der Kassenprüfung am Montag, dem 12.03.2018 wurden keine Mängel, Unstimmigkeiten und oder Ungereimtheiten festgestellt.

Siehe Anlage „Kassenprüfungsbericht“

## **Top 08**

### **Berichte aus den Abteilungen**

Diese Berichte sind auf der Internetseite des Vereins veröffentlicht worden, liegen am Eingang aus und zusätzlich können sie auf der Geschäftsstelle eingesehen werden.

## **Top 09**

### **Aussprache zu den TOP 5, 6, 7 und 8**

Herr W. Fiegen sprach zum einen die Preiserhöhung vor der Saison 2017/2018 an und bezeichnete dies als den vom Vorstand einfachsten und brutalsten gegangenen Weg zum Nachteil der treuesten Fans.

Als zweiten Einwand sprach Herr W. Fiegen sein Engagement an, eine Düsseldorfer Medizinfirma, keine Namensnennung, Herrn Stücker als möglichen Trikotsponsor für eine sechsstellige Summe angeboten zu haben. Trotz mehrfacher hartnäckiger Nachfrage, auch auf der Geschäftsstelle, ist kein Kontakt zwischen ihm, Herrn W. Fiegen und Herrn Stücker, hergestellt worden. Ein solches Handeln hat weder der Verein, noch Herr Stücker notwendig. Herr W. Fiegen stellt sich trotz dieser negativen Erfahrung weiterhin zur Verfügung, den Kontakt zur angesprochenen Medizinfirma aufrecht zuhalten bzw. wieder herzustellen. Herr Stücker antwortet darauf, dass es ihm leid tut und das er die abgelaufene Verfahrensweise jetzt so nicht mehr nachvollziehen kann. Grundsätzlich so Herr Stücker, würde er für 100.000.- Euro für ein Trikotsponsoring „barfuss nach Düsseldorf“ gehen. Herr W. Fiegen antwortet, das Sie sich (Herr Stücker) als Vorstands- und Finanzchef nach Gutsherrenart verhalten haben. Herr Stücker wiederholt seine Entschuldigung.

Herr Peiker hinterfragt die Tilgung der Insolvenzkosten und erklärt, dass die Gründung der Horst-Buhtz-Stiftung schon bei der JHV 2017 ein Thema war und was im abgelaufenen Jahr diesbezüglich passiert ist.

Herr Stücker antwortet darauf, dass die Insolvenzkosten mit jährlich ca. 12.000.- bis 13.000 Euro getilgt werden. Zur HBS führt Herr Stücker aus, dass es zu Umstellungen in der

Personalbesetzung kam, dass das Einreichen der entsprechenden Unterlagen, wie z.B. zur Bezirksregierung Düsseldorf, auch immer mehrere Wochen Bearbeitungszeit in Anspruch nimmt. Die Verzögerungen und auch den Sachstand zur HBS wurde dem VWR immer mitgeteilt, so dass dem VWR bewusst war, dass der 30.09.2017 zur Stiftungsgründung deshalb nicht haltbar und illusorisch war. Zwischenzeitlich liegt das Stiftungskapital in Höhe von 50.000.- Euro vor und auch die personelle Besetzung steht. Alle Kuratoriumsmitglieder haben ihre Amtsannahme bereits unterschrieben.

Herr U. Heynen spricht den nicht gestellten Lizenzantrag für die 3. Liga an und sagt weiter, dass er diese Entscheidung verstehen kann. Des Weiteren stellt Herr Heynen die Frage, ob nun immer in der 4. Liga gespielt werden muss und ob es ein Konzept gibt.

Herr Stücker erwidert hierzu, dass er den Nagel auf den Kopf getroffen hat und dass er von einem Sponsoring von ca. 900.000.- Euro plus X ausgeht, ohne allerdings Bittsteller sein zu wollen. Herr Stücker spricht an, dass man innerhalb der Initiative WSV 2.0 gehofft hatte, entsprechende Sponsoren zu bekommen. Dies ist dem Verein nicht gelungen, ebenso wenig einen Trikotsponsor für die Rückrunde mit 20.000.- Euro zu finden, wobei hier sogar eine Live-Übertragung vorhanden ist.

Herr U. Heynen fragt nun nach, wie viel der Verein nun für ein Trikotsponsoring bis zum Ende der Saison haben möchte. Herr Stücker schlägt 19800.- Euro vor, Herr U. Heynen bietet 19.540.- Euro. Auf diese Summe einigt man sich dann auch.

Herr M. Bölstler ergreift nun das Wort. Er gibt an, dass wir eine charakterlich und sportlich gesehen eine einwandfreie Mannschaft haben und er eigentlich jedem Spieler einen neuen Vertrag anbieten möchte. Dies aber nicht geht. Der Verein ist finanziell nicht reif für die 3. Liga und um oben in der 4. Liga mitzuspielen. Die Mannschaft ist es, aber in Wuppertal ist es zurzeit nicht möglich, da die Unterstützung fehlt. Wir benötigen Leute wie dich Uwe Heynen, die uns unterstützen wollen. Aktuell haben wir zehn Spieler, denen wir keinen neuen Vertrag anbieten können, Wir haben kein Trainerteam, kein Physio team usw. Jeder sollte wissen, was hier los ist. Wenn jetzt sechs bis sieben Leistungsträger gehen, wirft uns dies 2 – 3 Jahre zurück. Was wir benötigen ist bares Geld, durch Sponsoren, durch Eintrittsgelder aber auch durch neue Mitglieder, die einen Mitgliedsantrag ausfüllen.

Herr Hillen fragt, ob es eine Zusammenfassung der finanziellen Situation gibt und wie die Entwicklung aussieht.

Herr Stücker antwortet darauf, die genaue Größe jetzt nicht beziffern zu können, sie wird aber im fünfstelligen Bereich liegen. Herr Stücker weist aber darauf hin, den Bilanzbericht sich bitte auf der Geschäftsstelle anzusehen.

Herr Böhmer spricht ebenfalls die finanzielle Situation des Vereins an. Man möge neue Wege beim Sponsoring gehen und man müsse aggressiver werden, was das Sponsoring angeht. Es stimmt Herrn Böhmer traurig, wenn man 2019 wieder hier sitzt, an der 3. Liga anklopft, es aber finanziell nicht möglich ist. Herr Böhmer spricht weiter an, dass man das Trainingslager hätte vermarkten müssen, z.B. das Logo des Hotels und die bzw. das Spiel welches bei Sport 1 live übertragen wurde. Herr Böhmer regte auch an externe Hilfe zu Rate zu ziehen Des Weiteren über Reklamemöglichkeiten an den Kreuzungen der B7 bzw. Nevigeser Straße. Herr Bölstler antwortete darauf, dass man die Sponsoren nicht nötigen kann und dass der Vorstand alles tut. Man ist an allem dran, Kritik gerne, aber konkrete Vorschläge sind besser! So wurde u.a. auch das Projekt zum RWE Spiel vom Sportvorstand angesprochen.

Das Mitglied Herr G. Bachmann, seit 65 Jahren bekennender WSV-Fan, freut sich auf den Stadionumbau. Im weiteren Verlauf spricht Herr Bachmann an, dass die hier ansässigen Weltunternehmen statt Leverkusen und oder Florenz, auch mal den WSV unterstützen

könnten. Des Weiteren regte Herr Bachmann an, dass man am Ausgang einen kleinen Obolus abgeben könnte.

Das Mitglied Herr U. Fischer spricht Herrn Stücker an, dass er mit seiner Reaktion auf die Aussagen des Herrn Fiegen nicht einverstanden ist. Weiter möchte er den Gesamtschuldenstand des Vereins hören. Herr Fischer hat deswegen auch die Bitte, dass Herr Stücker und Herr Fiegen nochmals aufeinander zugehen sollten, wenn man die Möglichkeiten hat, ein Minus von ca. 136.000.- Euro auf 36.000.- Euro zu senken. Herr Stücker antwortet, dass die Verbindlichkeiten bei ca. 100.000.- Euro liegen und die Rückstellung ebenfalls bei ca. 100.000.- Euro. Herr Stücker erklärte dann noch kurz was man unter einem Kontokorrent versteht.

### **Top 10**

#### **Feststellung der stimmberechtigten anwesenden Mitglieder**

Zwischenzeitlich, 20.50 Uhr, hatte sich die Anzahl der erschienenen eingeladenen Mitglieder/Innen nicht erhöht und somit auch keine Änderung der Anzahl stimmberechtigten Mitglieder/Innen ergeben.

Die einfache Mehrheit liegt weiterhin bei **123** erforderlichen Stimmen, die dreiviertel Mehrheit liegt demzufolge bei erforderlichen **184** Stimmen.

Siehe auch Seite -1- „Feststellung der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder“.

### **Top 11**

#### **Antrag auf Entlastung des Vorstandes**

(Für die Herren, Lothar Stücker, Manuel Böstler und Harald Lucas, sowie Herrn Alexander Eichner für die Zeit vom 01.07.2016 bis 05.10.2016 und Herrn Horst Willich für die Zeit vom 01.07.2016 bis 10.04.2017)

Herr Lenz stellte die Möglichkeit der offenen Abstimmung vor; hierzu gab es von der Versammlung keinen Widerspruch.

Bei einer Neinstimme und sieben Enthaltungen wurde Herr Horst Willich,

Herr Alexander Eichner bei einer Neinstimme und zwölf Enthaltungen,

Herr Harald Lucas für die Zeit vom 06.02.2017 bis 30.06.2017 ohne Gegenstimmen und bei sechs Enthaltungen,

Herr Manuel Böstler für die Zeit vom 06.02.2017 bis 30.06.2017 mit sechzehn Neinstimmen und zwei Enthaltungen und

Herr Lothar Stücker für die gesamte Laufzeit mit siebzehn Neinstimmen und einer Enthaltung entlastet.

### **Top 12**

#### **Antrag auf Entlastung des Verwaltungsrates**

(Für die Herren Martin Bang, Carsten Engmann, Bernd Gläbel, Marcus Harzen, Dr. Jürgen Hoß, Frau Anja Jentjens, die Herren Thomas Lenz, Frank Niederhoff, Jörg Rönisch, Jens Thelen, Dieter Schauf, Stefan Schey und Tobias Wicht)

Herr K. Mathies ergreift das Wort und möchte seinen Antrag begründen. Herr Lenz weist ihn wiederholt daraufhin, dass es sich hierbei um die Abwahl von Herrn D. Schauf handelt und nicht um seinen Antrag hinsichtlich einer Satzungsänderung. Dieser wird im TOP 14 behandelt werden.

Dann erscheint Herr D. Schauf am Mikrofontisch und spricht zu den Mitgliedern. Herr D. Schauf bedankt sich bei den Mitgliedern für das Vertrauen, welches ihm entgegengebracht wurde. Er widerspricht der Darstellung, Informationen nach draußen getragen zu haben. Zur Horst-Buhtz-Stiftung macht er keine Angaben, da es sich um ein schwebendes Verfahren handelt, außer dass es keine Zahlen gab. Herr D. Schauf teilt weiter mit, dass er sein Mandat nicht mehr erfüllen kann und freiwillig aus dem Verwaltungsrat zurücktritt.

Herr Lenz antwortet darauf und widerspricht ihm. Der VWR hat sich in mehreren Sitzungen mit der „Horst-Buhtz-Stiftung“ beschäftigt und er widerspricht auch hinsichtlich der Angabe, dass es keine Finanzdarstellungen gab. Die Finanzkommission ist mehrmals zusammengetreten, der auch Herr D. Schauf angehörte.

Zum angesprochenen Hausverbot wurde von Herrn Lenz mitgeteilt, dass man sich hinsichtlich der Indiskretionen mehrfach damit beschäftigt hat, innerhalb einer Sondersitzung sich nur damit auseinandergesetzt und ihn im Anschluss gebeten hat, im Sinne der Satzung nicht mehr an den Verwaltungsratssitzungen teilzunehmen. Das Vertrauensverhältnis ist gestört, weshalb auch 12 Mitglieder sich für die Abwahl ausgesprochen haben. Zum Ende erklärte Herr Lenz, dass er den Rücktritt korrekt findet.

Herr Fiegen ergreift nochmals das Wort und erklärt, dass er es falsch findet, Streitigkeiten solange im Gremium vor sich herzuschieben und in der Öffentlichkeit auszutragen. Man hätte den Vorgang auch an den Ehrenrat abgeben können.

Herr Lenz erläutert, dass sich der Antrag auf Abwahl von Herrn D. Schauf durch seinen freiwilligen Rücktritt erledigt hat, ebenso der Antrag von Herrn K. Mathies, der sich gegen die Abwahl richtete.

Die Entlastung der VWR-Mitglieder konnte im Block erfolgen. Bei einer Neinstimme und zwölf Enthaltungen wurde der VWR entlastet.

## **Top 13** **Wahlen**

### *§ 17.1 Wahl des Ehrenrates*

Zur Wiederwahl stellen sich:

Krey, Klaus (Ehrenmitglied)  
Meinhardt, Hans-Dieter (Ehrenmitglied)  
Pelke, Peter (Ehrenmitglied)  
Ruppert, Michael  
Seynsche, Frank (Ehrenmitglied)  
Wüsten, Paul und  
Cramer, Ronald (stellt sich erstmalig zur Wahl)

Herr P. Pelke teilt mit, dass Herr Paul Wüsten heute leider nicht persönlich anwesend sein kann, sein schriftliches Einverständnis aber vorliegt.



Herr Cramer stellt sich kurz vor, er ist 71 Jahre alt, verheiratet, einen Sohn und zwei Enkel hat. Herr Cramer freut sich, für den Ehrenrat tätig zu werden und bedankt sich bei der Mannschaft, „Ein Dach für die Nord“ und dem Vorstand.  
Hinsichtlich der Möglichkeit der offenen Wahl erfolgt aus der Versammlung kein Widerspruch. Die Wahl erfolgt im Block.  
Ohne Gegenstimmen und bei vier Enthaltungen wird der Ehrenrat in der o.g. Zusammensetzung gewählt. Auf Nachfrage erklären alle Beteiligten, die Wahl anzunehmen.

## **Top 14**

### **Anträge von Mitgliedern gem. § 12.8a und § 12.8b der Satzung**

(Diskussion und Abstimmung über Satzungsänderungen)

#### **Top 14.1**

Antrag von Herrn Wolfgang Fiegen, lfd. Nr. 3.2 der Satzungsänderungsanträge  
Siehe Anlage Anträge

Zunächst begründet Herr Fiegen seinen Antrag zur Satzungsänderung von einer dreiviertel Mehrheit zu einer vierfünftel Mehrheit, wenn der Zweck des Vereins geändert werden soll. Dies soll der Sicherheit dienen, dass der Wuppertaler SV in seinen Strukturen erhalten bzw. bestehen bleibt. Herr Fiegen verdeutlicht dies u.a. mit der zurzeit stattfindenden Diskussion der sogenannten „50+1“ Regelung.

Bei der offenen Abstimmung befürworten 52, in Worten zweiundfünfzig, Mitglieder diesen Antrag. Erforderlich wären aber 184 Ja-Stimmen. Somit ist der Antrag abgelehnt.

#### **TOP 14.2**

Antrag von Herrn Wolfgang Fiegen, lfd. Nr. 3.1 der Satzungsänderungsanträge  
Siehe Anlage Anträge

Herr Fiegen definiert nun seinen zweiten Antrag auf Satzungsänderung.  
Da dieser Antrag bei der ebenfalls offenen Abstimmung keine Ja-Stimme erhielt, ist auch dieser Antrag abgelehnt.

#### **TOP 14.3**

Antrag vom Verwaltungsrat, namentlich die Herren Martin Bang, Marcus Harzen, Bernd Gläbel, Frau Anja Jentjens, die Herren Thomas Lenz, Frank Niederhoff, Jörg Rönisch, Stefan Schey, Carsten Engmann, Jens Thelen, Tobias Wicht und Dr. Jürgen Hoss, lfd. Nr. 2 der Satzungsänderungsanträge, Antrag gem. § 15 Abs. 2 der Satzung  
Siehe Anlage Anträge

Herr Gläbel erläutert den Antrag des VWR, durch eine dreiviertel Mehrheit im VWR ein Mitglied des VWR bis zur nächsten Mitgliederversammlung ausschließen zu können. Die Mitgliederversammlung soll letztendlich aber darüber abschließend entscheiden können. Somit könnte eine ähnliche Situation wie jetzt mit Herrn D. Schauf verhindert werden, weil der VWR weiterhin arbeitsfähig bleibt.

Herr D. Schauf widerspricht dem Antrag und spricht sich in diesem Fall für eine außerordentliche Mitgliederversammlung aus. Des Weiteren äußert er u.a., ...nicht dass hier in Wuppertal Nordkorea und das Politbüro ist...

Darauf ergreift Herr Gläbel erneut das Wort und erklärt, dass er auf Grund des schwebenden Verfahrens nichts zur Klage sagen wollte. Wenn nun aber eine gewisse Härte von Herrn Schauf eingebracht wird, orte ich mich hier. Ich hatte vor einigen Wochen eine Klage beim Landgericht Wuppertal gegen mich von Herrn Schauf im Briefkasten. Herr Gläbel zitiert dann einige Zeilen zur Begründung der Klage gegen ihn. So heißt es u.a. „Die Spende ist auf dem Konto von Herrn Gläbel nicht nur letztendlich „versiegt“, der Geschäftsführer der Klägerin musste vor kurzem auch in Erfahrung bringen, dass Zahlungen aus der Horst-Buhtz-Stiftung, statt in die Gründung der Horst-Buhtz-Stiftung zu fließen, im Etat des WSV auftauchen sollen. Sollte dies zutreffend sein und es sich um die eingezahlten Gründungsgelder handeln, hätte der Beklagte tatsächlich noch weit mehr als nur einen gravierenden Verstoß gegen die vertraglichen Pflichten einer treuhänderischen Verwahrung begangen.“

Im Anschluss erfolgt das Angebot an alle Mitglieder sich die chronologisch geordneten und vollständigen Kontoauszüge anzusehen, die auch Herr Schauf auf jeder VWR Sitzung hätte einsehen können. Zudem wurden von Herrn Gläbel auch noch die Kontoführungsgebühren übernommen und beglichen. Weiter führt Herr Gläbel aus, mit so einem Menschen kann und will ich nicht zusammenarbeiten! Ich will Verein und die Mannschaft nach vorne bringen!

Herr Lenz ergänzt noch, dass er es unverschämt findet, wenn der VWR mit Nordkorea verglichen wird!

Herr St. Schey unterstützt diesen Antrag.

Herr S. Bauer spricht sich gegen den Antrag aus, weil er nicht zustimmen kann, wenn es persönlich geworden ist. Ihm gefällt es nicht, wenn sein von ihm gewählter Vertreter einfach rausgewählt wird. Es sollten nicht diejenigen abstimmen, die selbst betroffen sind.

Herr Lenz bittet nun um Abstimmung, der auch hier ohne Widerspruch in einer offenen Wahl stattfindet.

Die erforderlichen 184 Stimmen werden nicht erreicht, damit ist der Antrag abgelehnt.

#### **TOP 14.4**

Anträge von Herrn Lindner sowie der Herren Mark Poschitzki, Lauric Reder, Daniel Hillen, Christopher Feustel, Philipp Rosenecker, Sebastian Böttner, Timo Flick und Lutz Strack  
Hinsichtlich der Anträge des Mitgliedes Dirk Lindner und der o.g. Mitunterzeichner, siehe lfd. Nr. 1.1 und lfd. Nr. 1.2 der Satzungsänderungsanträge.  
Siehe Anlage Anträge

Herr D. Lindner erklärt die Anträge u.a. damit, dass die dargestellten Zahlen am Ende des Raumes wohl schon akustisch nicht wahrgenommen werden konnten.  
Zusätzlich soll damit mehr Transparenz dargestellt werden. Des Weiteren könnte dies für zukünftige Sponsoren interessant sein, da sie erkennen können wie der Verein geführt wird.  
Diese Darstellung soll auch Vertrauen schaffen.

Herr Stücker antwortet darauf, dass der Vorstand, was die Bilanzierung angeht mehr macht wie im vergangenen Geschäftsjahr. Er würde dies gerne wie in den vergangenen zwei Jahren machen.

Herr Hillen meldet sich erneut und gibt an, einer der drei auf der Geschäftsstelle gewesen zu sein, der sich den Finanzbericht angeschaut hat. Auch er hat das Gesamtsaldo nicht gehört. Weiter erläutert Herr Hille, dass in der Chronologie von 2013 bis jetzt die Schulden gestiegen sind und man die Entwicklung überblicken sollte. Es sollte nur auf der Jahreshauptversammlung die Bilanz mit dem Gesamtsaldo dargestellt werden, um zu sehen, wie sich der Verein entwickelt.

Ein namentlich nicht bekanntes Mitglied erklärt, wenn ich sie wissen will, dann gehe ich zur Geschäftsstelle.

Zum Abschluss ergreift Herr Bell das Wort und fasst alles nochmals kurz zusammen und weist daraufhin, dass von Herrn Stücker die zuvor geforderte Transparenz angeboten wurde.

Zur Anregung der offenen Abstimmung gibt es keinen Widerspruch. Es stimmten 102 Mitglieder mit Ja, 2 Mitglieder stimmten mit Nein und weitere 12 Mitglieder enthielten sich.

Für diese Abstimmung wären grundsätzlich 184 Ja-Stimmen erforderlich gewesen. Ein namentlich nicht bekanntes Mitglied äußert allerdings, dass schon zahlreiche Mitglieder/Innen die Versammlung verlassen haben.

Herr Lenz regt an, die jetzt noch anwesenden Mitglieder/Innen zu zählen, um dann zu wissen, ob die 102 Ja-Stimmen dann eine „Dreiviertel-Mehrheit“ sind.

Nach kurzer Diskussion mit dem Vorstand, Herrn Pelke, Herrn Lenz und Herrn Gläbel wird festgestellt, dass die 102 Ja-Stimmen eine „Dreiviertel-Mehrheit“ der zur Zeit der Abstimmung im Saal befindlichen Mitglieder/Innen darstellen.

Die Anträge sind damit angenommen.

Damit wurde der Top 14 beendet.

### **Top 15** **Verschiedenes:**

Keine Wortmeldung.

Die Versammlung wurde um 21.59 Uhr von Herrn Lenz für beendet erklärt.

Ende: Montag, dem 19.03.2018, 21.59 Uhr

geschlossen:

genehmigt:

Bernd Gläbel  
Protokollführer

Thomas Lenz  
Versammlungsleiter